



Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2019

Leitfaden für Bewerbungen

Seit 2013 wurden insgesamt über 160 Beiträge eingereicht. Im Rahmen der Durchsicht und Bewertung zeigten sich immer wieder Lücken und Unschärfen, die Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Einreichung vermeiden können. Diese kurzen Hinweise zur Auslobung sollen Ihnen als Leitfaden für Ihre Einreichung dienen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Beachten Sie die Zielrichtung der einzelnen Kategorien.

Häufig lassen sich die eingereichten Projekte mehreren Preiskategorien zuordnen. Um eine hohe Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Einreichung zu erzielen, sollten Sie überlegen, bei welcher Kategorie sich Ihr Projekt vom fachlichen Standard abhebt. Berücksichtigen Sie die in der Auslobung dargestellten Ziele bei Ihrer Beschreibung. Es ist zulässig, ein Projekt auch in mehreren Kategorien einzureichen.

Beachten Sie die Bewertungskriterien.

Die veröffentlichten Kriterien sind die Bewertungsgrundlage für die Jury. Damit Ihr Projekt auch zutreffend bewertet werden kann, sollten Sie die Vorteile Ihres Projektes in Bezug auf die Bewertungskriterien herausarbeiten und verständlich darstellen.

Arbeiten Sie heraus,

- welche Fragestellung gelöst wird,
- was Ihr Projekt auszeichnet,
- warum Ihr Projekt beispielhaft ist und als Vorlage für andere dienen könnte.

Nutzen Sie die Möglichkeit, zwei Pläne abzugeben.

Im Regelfall erlaubt eine Kombination aus textlicher Beschreibung und planerischer Darstellung eine gute Beschreibung Ihres Projektes. Die von Ihnen ausgewählten Pläne sollten die Besonderheiten Ihres Projektes erkennen lassen.

Aussagekräftige Fotos und Visualisierungen helfen.

Gerade bei bereits realisierten Projekten lässt sich deren Qualität durch Fotos gut dokumentieren. Sie unterstützen aber auch die Problembeschreibung. Bitte wählen Sie auch die Fotos nach Relevanz für die Bewertung aus.

Trauen Sie sich,

Fragestellungen und deren Lösungen aus dem gesamten Portfolio des Straßenbau- und Verkehrsbereiches einzureichen. Dazu gehören ausdrücklich auch umweltfachliche Beiträge, Telematik o.ä. im Zusammenhang mit Verkehrsbauten.

KATEGORIE BAUKULTUR

Was ist Baukultur?

Der eher abstrakte Begriff „Baukultur“ lässt sich nicht abschließend beschreiben. Die BSVI hat in Ihrer Weimarer Erklärung am 23.09.2011 wesentliche Elemente und Zielrichtungen der Baukultur im Straßen- und Verkehrswesen beschrieben (siehe www.bsvi.de). Die Weimarer Erklärung ist zentraler Beurteilungsmaßstab dieser Kategorie.

Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2019

Gestaltung ist wichtig, aber nicht der einzige Faktor.

Gestalterische Sorgfalt ist eine wesentliche Anforderung der Baukultur. Diese ist dabei im Kontext etwa zum Umfeld zu sehen. D.h. Gestaltung allein macht noch keine Baukultur. Die Gestaltung und deren Einbindung in das Umfeld sollte durch Pläne und/oder Fotos dargestellt werden.

Weitere planerische Qualitäten wie die räumliche Einbindung (gerade auch bei Bauwerken), Wirtschaftlichkeit oder Nachhaltigkeit sind herauszuarbeiten.

Weiterer bedeutender Bestandteil von Baukultur ist die planerische Qualität. Beschreiben Sie bitte, was die besondere planerische Qualität Ihres Projektes ausmacht.

Baukultur zeigt sich auch in Prozesskultur.

Zeigen Sie auf, wie Sie zu Entwurf, Materialwahl usw. gekommen sind. Zeigen Sie auf, wie Sie den Prozess zur Erreichung Ihrer Projektziele interdisziplinär gestaltet haben.

KATEGORIE INNOVATION | DIGITALISIERUNG

Welches Problem wird gelöst? Arbeiten Sie den ingenieurtechnischen Nutzen der Innovation bzw. Digitalisierung im Straßen- und Verkehrswesen heraus.

Innovationen bzw. Digitalisierungen im Straßen- und Verkehrswesen können so vielschichtig sein wie die zu lösenden Probleme. Sie betreffen ingenieurtechnische Projekte, Methoden, Verfahren, Forschungsvorhaben und Produkte. Beschreiben Sie bitte nachvollziehbar das Neue oder Einzigartige Ihrer Innovation zur Lösung bestehender Probleme.

Wo bzw. wofür ist die Innovation bzw. Digitalisierung anwendbar, ist sie multiplizierbar?

Beschreiben Sie bitte den Anwendungsbereich Ihrer Innovation. Lässt sich Ihre Innovation auf andere Probleme/Projekte übertragen?

Wo liegen die Vorteile Ihrer Innovation?

Innovationen sind z. B. wirtschaftlicher als bisherige Lösungen oder bieten einen technischen oder funktionalen Mehrwert. Zeigen Sie die Vorteile auf. Ordnen Sie das in den aktuellen Stand der Technik und Regelwerke ein.

KATEGORIE VERKEHR IM DIALOG

Welche Prozesse des Straßen- und Verkehrswesens sollten durch den Dialog unterstützt werden?

Die Kategorie Verkehr im Dialog beschränkt sich nicht nur auf das Thema Bürgerbeteiligung in Planungsprozessen. Vorstellbar sind auch Dialogprozesse allgemeiner Fragestellungen des Straßen- und Verkehrswesens, der Projektrealisierung bis zu Erhaltung und Betrieb.

Wozu diente der Dialog?

Es sollte deutlich gemacht werden, welche Zielstellung mit dem Dialogprozess verfolgt wurde.

Wie haben Sie die Ergebnisse des Dialogs genutzt?

Beschreiben Sie den konkreten Nutzen des Dialogs und die Art der Verwertung der Ergebnisse.

Beschreiben Sie die Kommunikationsmittel und -wege des Dialogs.

Social Media und neue Medien entwickeln sich mit großer Dynamik. Neue Arten der Kommunikation werden eröffnet, andere verlieren an Bedeutung. Was lässt sich gut auf andere Projekte übertragen? Welchen Aufwand hatten diese Maßnahmen? Hat sich der Aufwand gerechnet?